

verzeichnet waren. Das von 1485 scheint in seinem Grundstock eine Compilation jener beiden älteren gewesen zu sein.

Die späteren Zusätze des Nekrologs in der Helwig-Hs. sind nicht sehr zahlreich, sie gehören — abgesehen von den Bemerkungen des Nicolaus von Siegen — fast ausnahmslos dem ausgehenden 13. und der ersten Hälfte des 14. Jh. an und betreffen — mit nur drei Ausnahmen — Aebte und Mönche des Klosters und dessen geistliche Wohlthäter.

Auf f. 38 folgt, einige Blätter hinter dem Nekrolog, von der ersten Hand des J. 1266 geschrieben, nach dem Abtskatalog eine Liste der verstorbenen Mönche des Klosters. Deren Untersuchung ergibt, dass sie alle die Mönche enthält, welche in dem Nekrolog ursprünglich eingetragen sind, und zwar geordnet nach ihren Todestagen vom 1. Januar bis 31. December, wie sie im Nekrolog stehen. Die Entstellung eines Namens in der Mönchsliste erklärt sich zwar gut aus der Schreibung des Namens im Nekrolog der Helwig-Hs.¹, dennoch scheint sie nicht aus dieser Hs. selbst, sondern aus deren Vorlage zusammengeschrieben zu sein, denn zu einigen Mönchsamen sind da die Persönlichkeit näher bestimmende Zusätze gemacht, welche in dem Nekrolog der Helwig-Hs. fehlen. Ich drucke unten die Mönchsliste vollständig ab und füge in den Noten die Tage hinzu, zu welchen sie im Nekrolog verzeichnet sind. Hier gebe ich im Auszug die Namen der im Nekrolog irgend wie charakterisierten Personen, sowohl derjenigen, welche von der ursprünglichen Hand, als derjenigen, welche von späteren Händen eingetragen sind². Man erhält also in den beiden Stücken eine vollständige Uebersicht über den Inhalt des Nekrologs mit Ausnahme der von späteren Händen eingetragenen Mönchsamen, welche ich unberücksichtigt lasse.

Von den auf der ersten ausradierten und von Nicolaus von Siegen neu geschriebenen Seite des Nekrologs (f. 20') verzeichneten Namen nehme ich nur folgende auf:

Januar 6. F. VIII. Ydus. Henricus abbas³.

1) Siehe unten S. 520 N. 25. 2) Diese habe ich stets in Klammern geschlossen. 3) Der war kein Abt des Petersberges, wie schon daraus hervorgeht, dass ihm die Bezeichnung 'n[ostre] c[ongregationis]', welche bei keinem Insassen dieses Klosters im Helwigschen Nekrolog fehlt, nicht beigefügt ist. Der einzige Abt Heinrich vom Petersberge folgt unten zum 17. Febr. Die Buchstaben n. c. sind stets in diesem Nekrolog, auch auf der von Nic. von Siegen geschriebenen Seite über den Namen übergeschrieben.